



Die Organisatoren hoffen auf viele bewegungsfreudige Gäste beim Tag des Sports am 27. Juli in Bassum (v.l.): Axel Knoerig, Uwe Drecktrah und Michael Gillner. • Foto: Bokelmann

Der Landkreis in Bewegung

Dritter Tag des Sports am 27. Juli in Bassum / Randsportarten stehen im Fokus

Von Anika Bokelmann

BASSUM • 240 Sportvereine mit insgesamt 78 000 Mitgliedern in 25 Sparten – der Landkreis Diepholz ist eine Region, in der Bewegung groß geschrieben wird. Und das nicht nur aktuell während der Fußball-Weltmeisterschaft, sondern auch darüber hinaus. Damit das auch in Zukunft so bleibt, bietet der Tag des Sports einen Einblick in verschiedene Sportarten. Am Sonntag 27. Juli, wollen sich Vereine und Aktive auf dem Sport-, Tennis- und Parkplatz des Bassumer Schulzentrums treffen, um Werbung zu machen und ins Gespräch zu kommen. Dazu lädt als Organisator der Sport-Förderverein des Landkreises Diepholz ein.

„Wir stellen eine Plattform für den Sport zur Verfügung“, erklärt Axel Knoerig als Vertreter Sportentwicklung beim Kreissportbund (KSB), der gemeinsam mit Uwe Drecktrah und Michael Gillner vom Sport-Förderverein die Organisation des Aktionstages übernommen hat. Schirmherr ist Landrat Cord Bockhop.

Gillner vergleicht den Tag des Sports mit der Trimm-

Dich-Aktion der 70er-Jahre. Die Besucher können am 27. Juli selber aktiv werden, beispielsweise einen Baseball-Schläger in die Hand nehmen oder mit elektrischen Skateboards fahren. Das Hauptaugenmerk haben Gillner und sein Team bei der dritten Auflage der Veranstaltung auf die Randsportarten gelegt.

„Wir verstehen uns als Multiplikatoren und wollen Impulse geben“, erklärt Gillner. Dass das in den vergangenen Jahren geklappt hat, zeigen auf der einen Seite die steigenden Mitgliederzahlen der beteiligten Sportvereine. Auf der anderen Seite freuen sich die Sportwerber über wachsende Besucherzahlen: Kamen 2012 bereits 5 000 Besucher,

waren es im vergangenen Jahr schon 6500. „Die Gäste kommen von weit über die Grenzen des Kreises“, weiß Gillner, der aus dem Tag des Sports eine Marke kreiert hat, an der sich dieses Jahr erstmalig auch der Sport-Förderverein Nienburg beteiligt.

„Vielleicht können wir die guten Besucherzahlen überbieten“, lockt Knoerig nach Bassum, wo Cricket, Feldhockey, Kleinkaliberschießen und vieles mehr angeboten wird. Wichtig ist Michael Gillner, dass insbesondere Jugendliche und Senioren einen Einblick in die vielfältige Welt des Sports bekommen. „Kommunikation, Spaß und Gesundheit sind wichtige Aspekte – und passieren in erster Linie au-

ßerhalb sozialer Netzwerke im Internet“, ermuntert er Sportfans, den Aufnahmeantrag für einen Sportverein auszufüllen.

Sei erst mal die Hemmschwelle mit dem Vereinsbeitrag überwunden, so würde auch das Engagement steigen, ist sich Gillner sicher. Somit dient der Tag des Sports in weiterem Sinne auch dem Ehrenamt, was sich durch die Beteiligung des Kreissportbundes und deren Vorsitzenden Peter Schnabel ausdrückt.

„Inklusion fängt im Sport an“, unterstreicht Sport-Fördervereins-Vorsitzender Michael Gillner und erklärt, dass in Zusammenarbeit mit der Lebenshilfe dem Behindertensport ebenfalls die Möglichkeit zur Werbung eingeräumt werde: Es wird ein Fußball-Benefizspiel geben, bei dem die Mannschaften aus Menschen mit und ohne Behinderung gemischt werden. Und wie es sich anfühlt, ohne Augenlicht zu leben, können Besucher beim Blindschießen ausprobieren.

Das Programm und weitere Infos gibt es im Internet unter

www.tag-des-sports.com

Mehr als nur Sport

Neben der Präsentation verschiedener Sportarten gibt es beim Tag des Sports in Bassum auch ein attraktives Rahmenprogramm. Dabei steht der „Run for help“ an erster Stelle. Die Erlöse aus dem Spendenlauf, für den noch Anmeldungen entgegen genommen werden, geht ans Kin-

dehospiZ Löwenherz in Syke. Zudem wird in einigen Sportarten der KSB-Master-Pokal ausgespielt. Weiterhin erleben die Besucher eine Ausfahrt von Oldtimer-Fahrzeugen, einen Flohmarkt sowie Vorführungen des THW. Der Eintritt zum Tag des Sports ist frei. • abo